SCHULE LUTTEROTHSTRAßE

IM ÜBERBLICK

EIN HANDBUCH FÜR ELTERN

FRAGEN UND ANTWORTEN ZUM SCHULALITAG

Schule Lutterothstraße 34/36
Grundschule
mit deutsch-spanischem Zweig und Vorschule
Lutterothstraße 34/36, 20255 Hamburg
Tel. 040/4288836-0, Fax 040/4288836-22
Email: schule-lutterothstrasse@bsb.hamburg.de

Hamburg, im August 2015

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie herzlich an der Schule Lutterothstraße!
Mit der Einschulung Ihres Kindes in unsere Schule beginnt auch für Sie ein neuer Abschnitt und es ergeben sich viele Fragen.
Wir möchten Ihnen mit diesem Elternhandbuch eine kleine Starthilfe geben, Ihnen dabei helfen, sich in unserer Schule zurechtzufinden. Dieser Elternleitfaden muss nicht durchgearbeitet werden, sondern soll es Ihnen ermöglichen sich zu informieren, sobald erste Fragen aufkommen. Er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im Gegenteil, er soll sich ständig weiterentwickeln und neue Erkenntnisse und Erfahrungen aller Eltern aufnehmen.
Wir möchten alle Eltern auffordern, aktiv am Schulleben ihrer Kinder teilzunehmen und es mitzugestalten. Ihre Anregungen, Ideen und Tipps sind erwünscht und hilfreich!
Und wenn Sie Anregungen mitteilen und Rückmeldungen geben möchten?
Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail. Die Emailadresse der Schule lautet: **schule-lutterothstrasse@bsb.hamburg.de**

Wir freuen uns auch über Eltern, die bereit wären diese Broschüre ins Spanische oder in eine andere Sprache zu übersetzen. Bitte melden Sie sich gegebenenfalls.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir alles dafür tun, dass Ihr Kind Freude am Lernen und Leben in der Schule hat. Dafür ist eine vertrauensvolle Atmosphäre sehr wichtig. Sprechen Sie die Mitarbeiter an, wenn Sie Fragen haben.

Wir wünschen Ihrem Kind eine schöne, erfolgreiche Schulzeit!

Mit freundlichen Grüßen
Von allen Mitarbeitern der Schule Lutterothstraße

Wir über uns
Die Grundschule Lutterothstraße ist offene Ganztagsschule in einem belebten Wohnviertel in Eimsbüttel. Vom kommenden Schuljahr an werden ungefähr 380 Schüler und Schülerinnen (abgekürzt SuS) unsere Schule besuchen. Es gibt zwei Vorschulklassen, fünf erste Klassen, vier zweite, drei dritte und drei vierte Klassen.
Kooperationspartner für die ganztägige Betreuung und Bildung an Schulen (GBS) ist der „Stapellauf“. Unser Kollegium besteht aus 28 Lehrkräften, für die Betreuung am Nachmittag gibt es ein Team von 18 Mitarbeitern und ebenso vielen Honorarkräften.
Pro Jahrgangsstufe gibt es eine bilingual spanisch-deutsche Klasse.

Wir verstehen Schule als einen Ort, an dem alle Beteiligten des Schullebens mit dem Ziel zusammenarbeiten, jedes Kind entsprechend seiner Fähigkeiten in der persönlichen Entwicklung zu fördern und zu unterstützen.
Damit dieses gelingt, haben wir uns auf einige pädagogische Grundsätze verständigt, denen wir uns verpflichtet fühlen. Diese möchten wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen.

Unsere pädagogische Arbeit, Grundsätze und Leitgedanken:

Die natürliche Lernbereitschaft, die die Schüler und Schülerinnen (im Folgenden abgekürzt SuS) mit dem Eintritt in die Schule mitbringen, möchten wir erhalten und weiterentwickeln. Wichtige Voraussetzungen dafür sind:

- eine lernförderliche und entspannte Umgebung
- ein wertschätzendes und achtsames Miteinander
- vielfältige Anregungen und Herausforderungen
- die Möglichkeit aus verschiedenen Angeboten auszuwählen und eigene Ideen einzubringen
- offene Lernsituationen, die es ermöglichen, auf eigenen Wegen zu lernen
- „Fehlerkultur und Unterstützung“

Dabei sind für uns folgende Faktoren von Bedeutung:

Lernfreude
Uns ist es wichtig, dass unsere SuS mit Freude lernen und etwas leisten. Dazu gehört für uns, dass sie sozial in ihre Lerngruppe gut eingebunden sind und eine anregungsreiche, schön gestaltete Umgebung vorfinden. Lernfreude fördern wir auch, indem wir Möglichkeiten schaffen, beim Lernen selbstständig etwas zu entdecken und zu erforschen und Fehler als Lernchance ansehen. Lernfreude drückt sich auch in Bewegungsfreude aus, die wir immer dann fördern, wenn es möglich ist.

Soziales Lernen: Lernen miteinander und voneinander
Unsere Schule fördert Prozesse des **sozialen Lernens** und stärkt die Kooperationsfähigkeit der Kinder. Ziel ist es, dass jeder Schüler und jede Schülerin lernt, die Bedürfnisse der anderen am Schulleben Beteiligten zu erkennen, empathisch darauf einzugehen und mit seinen eigenen Vorstellungen in Einklang zu bringen. Dazu gehört neben dem Erlernen von verschiedenen Kooperationsformen auch, die Regeln in der Gemeinschaft ‚Schule’ zu akzeptieren und in Konfliktsituationen angemessen zu reagieren.

Vielfältigkeit und Zusammengehörigkeit
Wir freuen uns, dass unsere Schülerinnen und Schüler so unterschiedlich sind. Wir sehen dieses als Bereicherung für das gemeinsame Lernen und bemühen uns darum, neben einer Wertschätzung der Individualität ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln.
Unsere Schülerinnen und Schüler bringen verschiedene Kompetenzen, Stärken und Schwächen in die Gruppe ein und wir sehen dieses- ebenso wir die zweisprachige Erziehung in unserem bilingualem Zweig- als Lernchance für alle Beteiligten.

Beteiligung und Selbstständigkeit
Es ist uns wichtig, dass alle am Schulleben Beteiligten Möglichkeiten der Mitsprache und des Sich-Einbringens haben. Ziel dieser Partizipation ist es, unseren SuS die Erfahrung von Selbstwirksamkeit zu ermöglichen. Es gibt ein vielfältiges Angebot, das sich an den Interessen der SuS orientiert und Aufgaben werden so dargeboten, dass sie Selbststeuerung und individuelle Lernfortschritte ermöglichen.
Der in allen Klassen etablierte **Klassenrat** ist ein Gremium, in dem regelmäßig die sozialen Belange in den Klassen geregelt werden.

Unsere Verwaltung / Organisatorisches

Wen/ Wo kann ich fragen?

Schulbüro/Sekretariat
Ansprechpartnerinnnen im Büro sind unsere Schulsekretärinnen
Esther Thieme: esther.thieme@bsb.hamburg.de
Gülsah Soyar : guelsah.soyar1@bsb.hamburg.de (GBS-Sachbearbeitung)

Das Schulbüro hat folgende Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 7.45 bis 14.30 Uhr
Freitag: geschlossen

Telefonnr: **040/ 42 88 83 60**
Faxnr: **040/ 42 88 83 63 22**
Schulleitung: Maria Christoph (SL) : maria.christoph@bsb.hamburg.de
Stellvertretende Schulleitung: Lars Kühl (stv.SL) lars.kuehl@bsb.hamburg.de
Gespräche nach Terminvereinbarung (bitte im Sekretariat anmelden)

Büro Stapellauf:
Ansprechpartnerin im Büro ist
Martina Brockmöller : m.brockmoeller@stapellauf-ev.de

Das Stapellaufbüro hat folgende Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 11.00 bis 16.00 Uhr
Telefonnr.: **040/ 42 88 83 635**

Leitung Stapellauf:
Sandra Stumpf (Standortleitung): s.stumpf@stapellauf-ev.de
Antonia Dargel (pädagogische Leitung): a.dargel@stapellauf-ev.de

Gespräche nach Terminvereinbarung (bitte im Stapellaufbüro anmelden)

Welches Büro ist wofür zuständig?

SCHULBÜRO/ SEKRETARIAT:

- **Anmeldung zur Schule und für die Nachmittagsbetreuung in vorgegebenen, ausgehängten Fristen**
  VSK: ca. ab Ende November/
  1.Klasse: ca. direkt nach den Weihnachtsferien bis Ende Januar
- **Krankmeldung**
- **Adressenänderungen**
- **Abmeldung**
- **Bildung und Teilhabe – Anträge (abgekürzt BuT)**
- **Beglaubigungen**

Informieren Sie uns bitte immer umgehend bei Änderungen von Anschrift, Telefonnummer und bei Veränderungen des Familienstandes und des Sorgerechts. Bitte nennen Sie der Schule auch die Telefonnummer Ihrer Arbeitsstelle, damit Sie dort im Notfall erreicht werden können.

STAPELLAUF- BÜRO:

- **Anmeldung für Kurse am Nachmittag**
- **Abholen der Kinder außerhalb der Abholzeiten**
- **Änderung der Betreuungstage**
- **Ferienanmeldung / Ferienausflüge**

HAUSMEISTER-BÜRO

Hausmeister: Herr Hoch dietmar.hoch@sbh.hamburg.de
Betriebshelferin: Frau Beierkarre doris.beierkarre@sbh.hamburg.de

Mein Kind ist krank – was tun?

Falls ein Kind aus Krankheitsgründen nicht zur Schule gehen kann, sind Sie verpflichtet bis 8.15 Uhr das Schulbüro (vom ersten Tag an) informieren. Bitte melden Sie ihr Kind über den Link auf unserer Homepage ab!
Von einer telefonischen Abmeldung machen Sie bitte nur im Ausnahmefall im Schulbüro Gebrauch. Falls dieses nicht besetzt sein sollte, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Das Schulbüro informiert die Lehrkräfte und den Stapellauf. Eine frühzeitige Krankmeldung ist notwendig, damit die Lehrer rechtzeitig morgens informiert werden können. Sollte Ihr Kind nicht in der Schule erscheinen und sollten wir nichts von Ihnen gehört haben, melden wir uns und fragen nach.
Eine bloße Mitteilung an die Klassenlehrer durch ein befreundetes Schulkind reicht nicht aus!

Wie erhalte ich wichtige Informationen?

Ein Informationsfluss von der Schule und den Lehrern zu den Eltern erfolgt mittlerweile hauptsächlich über einen Emailverteiler. Sobald wir einen schriftlichen Rückläufer benötigen, erhalten Sie ein Mitteilungsblatt, das die SuS (Schüler und Schülerinnen) in ihrer Postmappe sammeln. Dieses effiziente System nennen wir „Ranzenpost“. Bitte schauen Sie daher regelmäßig (z.B. alle 2 Tage) die Ranzenpost ihrer Kinder durch. Vor bzw. im Anschluss an die Ferien erscheint ein Elternbrief mit den Neuigkeiten zum Schulleben. Diesen erhalten sie über unseren Emailverteiler.

Wie kommt mein Kind am besten zur Schule?
Zu Fuß zur Schule zu kommen ist gesund, verkehrssicher und umweltschonend! Unser Wunsch ist es, dass unsere Schüler und Schülerinnen möglichst zu Fuß zur Schule kommen **dafür** sprechen verschiedenste Gründe:

- die aktive Teilnahme am Straßenverkehr befähigt die Kinder Gefahrensituation besser einzuschätzen und zu vermeiden.
- mit der Bewegung an der frischen Luft wird die Konzentrations-fähigkeit verbessert
- der Fußweg zur Schule stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder

gegen das Bringen mit dem Auto sprechen :

- die Überparkung in unserem Wohngebiet führt bereits zu unübersichtlichen Situationen
- ein erhöhtes Verkehrsaufkommen durch an- und abfahrende Eltern steigert die Unfallgefahr erheblich

Wir möchten Ihre Kinder, unsere Schüler und Schülerinnen auf dem Weg in die zunehmende Selbstständigkeit begleiten. Dazu gehört nach unserer Erfahrung auch, dass Ihr Kind **ohne Begleitung das Schulhaus betritt**, seinen Ranzen selbst trägt und zu seiner Klasse geht.
Viele Kinder kommen bereits ohne elterliche Begleitung. Wir wünschen uns, dass dies möglichst bei allen Kindern gelingt.

Kann mein Kind vom Unterricht beurlaubt werden?

Eine Beurlaubung aus religiösen Gründen ist für bestimmte Feiertage und Gedenktage möglich. Unterrichtbefreiungen sind auch aus anderen Gründen möglich (z. B. für eine Mutter-Kind-Kur). Hierfür ist ein schriftlicher Antrag eines Erziehungsberechtigten spätestens 14 Tage zuvor nötig.
Beurlaubungen werden wie folgt genehmigt:

- durch die Schulleitung für Zeiten direkt vor und nach den Ferien und für Zeiträume, die länger als drei Tage dauern
- durch den/die KlassenlehrerIn für einen Zeitraum von bis zu drei Tagen

Was passiert, wenn eine Lehrkraft krank ist?

In der offenen Ganztagsschule garantieren wir eine verlässliche Betreuung für Ihr Kind. Das heißt, dass die Kinder nicht früher nach Hause geschickt werden, unabhängig davon wie viele Lehrkräfte krank sind. Dies ist nicht immer ganz einfach, besonders in den sogenannten „Erkältungsmonaten", wenn mehrere Lehrkräfte gleichzeitig ausfallen. Unterstützung von außen bekommen wir nur bei langfristigen Erkrankungen. Kurzfristige Erkrankungen müssen wir mit unseren „Bordmitteln" ausgleichen.
Unser Vertretungsunterricht ist so organisiert, dass wir zuerst die uns zu Verfügung stehenden Vertretungsbereitschaftsstunden einsetzen, deren Anzahl leider sehr begrenzt ist. Danach werden die Teilungsstunden in einer anderen Klasse aufgelöst. Im Notfall greifen wir bei weiterem Bedarf auch auf unsere Sprachförderstunden und Förderstunden für sonderpädagogischen Förderbedarf zurück.
Die eingesetzten Vertretungslehrkräfte sprechen sich untereinander ab und vermitteln den anfallenden Lehrstoff in den Hauptfächern, geben eine Gestaltungsstunde oder lesen auch einmal eine Geschichte vor.
Wenn mehrere KollegInnen ausfallen, ist es teilweise nicht möglich, für jede anfallende Stunde einen Ersatz zu stellen. Dann müssen wir die Klassen aufteilen. Für jede Klasse existiert ein Plan, aus dem hervorgeht, welche Schülergruppe in welche Klasse gehen muss. In der „Gastklasse" nehmen die Kinder dann am laufenden Unterricht teil oder bearbeiten eigene Aufgaben aus ihren Arbeitsheften, die sie neben der Federtasche immer mitbringen müssen.
Manchmal nimmt eine Lehrkraft zwei Klassen mit in die Turnhalle oder auf den Schulhof.
Dabei ist es uns wichtig, die zu vertretenden Klassen gut im Blick zu haben und sie verantwortungsvoll zu betreuen.

Wo erhalte ich Beratung?

Wenn Ihr Kind Probleme in der Schule hat, melden Sie sich bitte bei der Klassenlehrkraft. Sollten Sie darüber hinaus Bedarf an Beratung haben, wenden Sie sich bitte an unsere Beratungslehrerin Frau Mönnighoff. Bei auftretenden Schwierigkeiten von SchülerInnen, LehrerInnen oder Erziehungsberechtigten steht sie für beratende Gespräche gern zur Verfügung. Zu Frau Mönnighoffs Aufgaben gehören Klärungshilfe, lösungsorientierte Beratung und unter Umständen die Vermittlung an andere Institutionen. Sie können ggfs. zu Frau Mönnighoff über email Kontakt aufnehmen: kalmoe@gmx.de

Gremien

Was kann ich tun? Elternmitarbeit

Eltern willkommen!
Auch wenn die Eltern nicht täglich in der Schule sind, spielen sie eine wichtige Rolle für das Funktionieren des Schulalltags. Dazu gehören nicht nur die Eltern, die in Arbeitsgruppen oder als Elternvertreter mitwirken, sondern *alle* Eltern.

Die wichtigste Aufgabe der Eltern ist es, dafür zu sorgen, dass ihr Kind rechtzeitig und mit einer guten Frühstücksgrundlage in die Schule kommt. Die Lehrkräfte bitten auch darum, dass die Eltern die Arbeitsmaterialien der Kinder (Stifte, Schere, Klebestifte etc.) regelmäßig überprüfen und bei Bedarf erneuern und täglich in die Postmappe der Kinder zu schauen.

Natürlich wird es immer wieder Feste geben, bei denen alle Eltern aufgefordert sind zu helfen, vom Kuchenbacken bis zur Standbetreuung. Und es gibt Aktionen, bei denen die Mitarbeit aller Eltern besonders notwendig ist, z.B. Klassenausflüge etc.

Die **Elternvertreter/innen** einer Klasse (= Klassenelternvertreter) werden spätestens vier Wochen nach Schulbeginn durch die beim Elternabend anwesenden Eltern gewählt. Es gibt pro Klasse zwei Elternvertreter und zwei Stellvertreter, die oft als Viererteam zusammenarbeiten.
Die Klassenelternvertreter haben die Aufgabe, die Schule und die Lehrkräfte bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Sie pflegen die Beziehungen der Eltern untereinander und zu den Lehrkräften und vermitteln bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Eltern und Lehrern. Sie informieren die Eltern über aktuelle Fragen des Schullebens. Die Klassenelternvertreter sollten dafür sorgen, dass stets mindestens ein Mitglied der Elternschaft aus der Klasse an den Sitzungen des Elternrats teilnimmt, um die Interessen der Elternschaft dort zu vertreten und Informationen an die Eltern der Klasse zurückzugeben. Die Klassenelternvertreter wählen zudem den Elternrat in einer Elternvollversammlung.

Der **Elternrat** ist eines der schulischen Mitbestimmungsgremien nach dem Hamburger Schulgesetz. Dessen Mitglieder werden in einer Elternvollversammlung spätestens sechs Wochen nach Schuljahresbeginn gewählt. Der Elternrat setzt sich bei der aktuellen Schüleranzahl unserer Schule aus neun Vollmitgliedern zusammen. Jedes Jahr werden ein Drittel der Positionen, zur Zeit also drei Vollmitglieder, und unbegrenzt viele Ersatzmitglieder neu gewählt.
Der Elternrat vertritt die Interessen der Elternschaft der Schule und organisiert Aktivitäten zur Unterstützung des Schullebens. Er trifft sich ca. einmal monatlich mit der Schulleitung/Trägerleitung und berät aktuelle Fragen unter Einbezug aller interessierten Gäste. Die Sitzungen sind schulöffentlich, alle Eltern sind willkommen! Insbesondere die Klassenelternvertreter sind aufgerufen, sich an den Sitzungen zu beteiligen. Auch bei Problemen, die sich innerhalb der Klassen nicht lösen lassen, ist der Elternrat Ansprechpartner.
Die Kontaktdaten zum Elternrat sind : Steffi Stövesand: S.Stoevesand@gmx.de
Axel Dannhauer-Dallmann: aschinger@gmx.de

Frühestens vier und spätestens sechs Wochen nach Schulbeginn findet eine **Vollversammlung aller Eltern der Schule** (inkl. Vorschule) statt. Hier geben Schulleitung und Elternrat einen Überblick über die Arbeit des vorangegangenen Jahres und über aktuelle Themen an der Schule, und es findet eine Wahl für die neu zu besetzenden Elternratspositionen statt. Hierfür ist es wichtig, dass die Klassenelternvertreter aus allen Klassen an dieser Versammlung teilnehmen (oder sich vertreten lassen).

Die **Schulkonferenz** ist das oberste Entscheidungsgremium der Schule. Hier beraten und beschließen die Schulleitung, Vertreter der Lehrerschaft und des nicht-pädagogischen Personals sowie Vertreter aus der Elternschaft (in die Schulkonferenz gewählte Elternratsmitglieder) wichtige Themen des Schullebens. Soweit nicht über Personalangelegenheiten beraten wird, sind die Sitzungen der Schulkonferenz schulöffentlich.

Ein Mitglied des Elternrats unserer Schule wird abgesandt in den **Kreiselternrat**. Hier werden Themen besprochen, die alle Schulen unseres Schulkreises betreffen. Anwesend ist hierbei auch die zuständige Schulaufsicht Herr Gerhard Albrecht. Auf der darauffolgenden Elternratssitzung wird aus dem Kreiselternrat berichtet.

Analog zu den Klassenelternvertretern und dem Schulelternrat gibt es für den Nachmittag Elternvertreter für die einzelnen Gruppen sowie eine **Eltern-AG-Nachmittag** aus dem Zusammenschluss der Elternvertreter aus der Nachmittagsgruppe, die einmal im Vierteljahr zusammenkommen und die Interessen der einzelnen Gruppen vertreten.
Die Elternabende der Klassen und Nachmittagsgruppen werden getrennt veranstaltet, da sich zu viele Gruppen und Klassen verzahnen müssten.

Was macht der Schulverein der Schule?

Der Schulverein unterstützt viele Aktionen. Er übernimmt z.B. Anteile der Kosten für die Klassenfahrten, Fahrgelder für Ausflüge, Auslagen für besondere Projekte, Unkosten für die Wahlpflichtkurse, die Einrichtung der Gruppenräume, sowie Anteile der Kosten für Spielgeräte (Schulhof). Er finanziert Anschaffungen, die unseren Kindern zugute kommen und das Schulleben bereichern!
Der Schulverein wird getragen von Mitgliedschaften aus der Elternschaft unserer Schule, freiwilligen Spendengeldern und Einnahmen aus Erbpachtgrundstücken.
Zu Beginn eines Schuljahres sammeln die Lehrkräfte den Jahresbeitrag von 18,00 Euro ein.

Veranstaltungen und Projekte

Immer wiederkehrende Feste und gemeinsame Veranstaltungen tragen dazu bei, dass sich alle SuS als Teil der Schulgemeinschaft erleben, die so gestärkt wird. In der Schule Lutterothstraße gibt es eine Tradition verschiedener Feste und Projekte. Die Feste werden von Lehrkräften, Eltern und GruppenleiterInnen organisiert. Meistens bereitet jede Klasse/Gruppe ein eigenes Angebot vor, außerdem werden Kuchenspenden verkauft. In der Regel feiert jede Klasse/ Gruppe ein Fest mit den Eltern, z.B. in der Weihnachtszeit oder zum Ende des Schuljahrs. Dann gibt es auch noch Feste während der Schulzeit, die vor allem die Kinder betreffen. Auf diese Veranstaltungen weisen wir über Infobriefe zum entsprechenden Zeitpunkt ausführlicher hin.

Immer wiederkehrende Feste und Veranstaltungen:

Einschulungsfeier: Am 1. Dienstag nach Schuljahresbeginn, um 9.00 und um 11.00 . Am darauffolgenden Tag werden um 9.00 Uhr die Vorschulklassen eingeschult.

Spiel- und Sportfest: Nach den Sommer, meistens im September, findet am Vormittag ein Spiel- und Sportfest für die 3. und 4. Klassen. Bisher treffen sich alle Klassen auf dem Sportplatz am Sportplatzring und die Schüler und Schülerinnen können im Weitsprung, Schlagballweitwurf und 50-Meter-Lauf Punkte für eine Siegerurkunde oder Ehrenurkunde sammeln. Daneben gibt es Klassenstaffelläufe und evtl. einen 800-Meter-Lauf. Auch bei dieser Veranstaltung benötigen wir Eltern, die uns beim Messen, Harken usw. unterstützen.

Zu-Fuß-zur-Schule: Mit der Aktion „Zu-Fuß-Zur-Schule“, einer dreiwöchigen Aktion im September, soll erreicht werden, dass möglichst viele Kinder ohne Auto in die Schule kommen und damit die Verkehrssicherheit auf dem Schulweg zu verbessern. Es gibt einen Schulwegpass zum Sammeln von Stempeln, einen deutschlandweiten „Zu-Fuß-zur-Schule-Aktiontag“ mit einem dazugehörigen Wettbewerb (und Preisen!) und Unterrichtsprojekte. Bei dem Wettbewerb haben wir in den letzten beiden Jahren attraktive Spielkisten gewonnen.

Laternenfest: im November um 16.30 – 18.30 (Stufe VSK / 1)
Die Vorschulklassen und die 1.Klassen treffen sich am Weiher und laufen mit den erleuchteten Laternen durch den Park und dann zum Schulhof. Dort werden an einem Feuer Laternenlieder gesungen und es gibt Glühwein, Kinderpunsch und Würstchen.

Weihnachtsbasteln: Das Weihnachtsbasteln findet alle 2 Jahre Anfang Dezember, von 16:00 – 18.00 Uhr statt. In jeder Klasse werden mit Elternunterstützung verschiedene Weihnachtsbasteleien angeboten. So können die Kinder unter diesen Angeboten auswählen und im gesamten Schulhaus verschiedene Dinge basteln. Die Eltern begleiten die Kinder an diesem Nachmittag. Es gibt ein Elterncafé, das vom Elternrat organisiert und von freiwilligen HelferInnen/ Eltern unterstützt wird.

Vorlesestunde: An einem Vormittag werden verschiedene Bücher in einer Vorlesestunde von den Lehrkräften vorgelesen/ die SuS wählen vorher aus (Eintrittskarten) bei welchem Buch sie gerne zuhören möchten.

Weihnachtsfeier alle Klassen versammeln sich am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien vormittags in der Aula und es gibt einzelne kurze Beiträge aus verschiedenen Klassen-
An diesem Tag endet der Unterricht um 11:30 Uhr!

Tag der offenen Tür: am 1.Freitag im neuen Jahr findet für die neuen VSK-Schüler und zukünftigen Erstklässler ein Tag der offenen Tür statt. Nach einer Infoveranstaltung in der Aula können die Eltern mit Ihren Kindern durch das Schulhaus gehen und in den Klassen beim laufenden Unterricht zuschauen. Im Erdgeschoss gibt es eine Infobörse (Elternrat/ Stapellauf/ Schulleitung) (für alle Klassen 9.30 -12.00)

Lesenacht/abend:
Die Idee der Lesenacht wurde vom Elternrat initiiert. Hier organisieren die Klassenelternvertreter mit anderen Eltern für ihre Klasse einen Lesenachmittag/abend. Sie planen die Aktion gemeinsam, Eltern und/oder auch Kinder lesen vor, teilweise gibt es ein Quiz oder andere dazu passende Aktionen (Popcorn/ Pizza/ etc.)

Faschingsfest:
Alle Kinder kommen (meist am Faschingsdienstag) kostümiert in die Schule und feiern in ihren Klassen/Gruppen individuell. Im Laufe des Vormittags zieht die ganze Schulgemeinschaft gemeinsam mit einer Polonaise in die Aula. Die Kinder stellen Ihre Kostüme vor und es wird dort gemeinsam getanzt.

Weiherlauf:
An einem Freitag 2-3 Wochen vor dem Zehntelmarathon laufen alle Kinder in einem bestimmten Zeitabschnitt (Stufe ca 45 min) mit ihrem jeweiligen Jahrgang so viele Runden wie sie können und möchten um den Weiher. Zuvor legen die Sponsoren (Eltern, Großeltern, Freunde..) einen Spendenbetrag pro Runde fest (bereits in der VSK gibt es Kinder, die bereits 5 Runden schaffen). Die Gesamtspende geht seit einigen Jahren in die Unterstützung eines Schulprojektes in Ghana.

Zehntelmarathon:
Die Kinder ab der 2. Klasse dürfen am Zehntelmarathon teilnehmen. Am Samstagmorgen vor dem HH-Marathon treffen sich alle angemeldeten Kinder und deren Eltern am Fernsehturm, dort wo die Zehntellaufstrecke beginnt.

Schulfest:
Zum Ende des Schuljahres findet ein Schulfest statt. Dafür werden von den Lehrkräften und Gruppenleitern mit den Klassen/ Gruppen verschiedenste Stationen vorbereitet. Die Kinder erhalten eine Laufkarte und können die Spielangebote am Schulfestnachmittag durchlaufen. Der Elternrat bereitet ein Elterncafé vor, für die Kinder gibt es ein Kindercafé, das von Viertklässlern organisiert wird.

Flohmarkt:
Der Elternrat organisiert auf dem Schulhof einen Flohmarkt zu dem alle am Schulleben Beteiligten zum Kaufen und Verkaufen eingeladen sind.

Abschiedsfest für die 4.Klassen:
Am letzten Schultag vor den Sommerferien treffen sich alle Schüler und Schülerinnen , um die Viertklässler zu verabschieden.
An diesem Tag endet der Unterricht um 11:30 Uhr!

Alles zur offenen ganztägigen Betreuung

Wie ist die ganztägige Betreuung in der offenen Ganztagsschule organisiert?

Auf Beschluss des Hamburger Senats bieten alle Grundschulen eine ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen (GBS) an.
Der Besuch des Nachmittagsprogramms ist an unserer Schule freiwillig – wir sind eine **offene Ganztagsschule**. Ihr Kind kann auch, wenn Sie das möchten, direkt nach Unterrichtsschluss (um 13.00 Uhr) nach Hause gehen.
Die Verantwortung für die Gestaltung der Zeitperiode ab 13.00 Uhr übernimmt bei uns als **Kooperationspartner „Stapellauf e.V.“**. Das Nachmittagsprogramm besteht aus Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Projekten, offenen und gebundenen Angeboten und freiem Spiel.
Im Anschluss an den Unterricht **ab 13.00 bis 16:00** Uhr kann Ihr Kind wie ca. 95% unserer Vor- und Grundschulkinder an der kostenfreien Bildung und Betreuung am Nachmittag teilnehmen. Die Teilnahme der Kinder daran in der Kernzeit (von 13.00-16.00 Uhr) ist während der Schulwochen **kostenfrei** – lediglich das Mittagessen muss bezahlt werden.
Für die GBS angemeldete Kinder müssen an mindestens **drei Nachmittagen bis 15.00 Uhr** daran teilnehmen.

Wie bekommt mein Kind einen GBS-Platz?

Jedes Kind an unserer offenen Ganztagsschule (GBS) hat Anspruch auf eine Betreuung am Nachmittag.

- **Mit der Anmeldung** für die VSK bzw. 1.Klasse, können Sie Ihr Kind im Schulbüro bei Frau Thieme und Frau Soyar für die **Nachmittagsbetreuung anmelden.**
- Sie erhalten eine Bestätigung und die Anmeldung wird vom Schulbüro an die Schulbehörde und an den Stapellauf weitergeleitet.
- Später erhalten Sie von der Schulbehörde einen Gebührenbescheid über die Anmeldung zur Betreuung in der Schule.
- Der Stapellauf plant die Betreuung des Kindes in einer der Stufengruppen.

Wie bekommt mein Kind das Mittagessen?

Damit Ihr Kind ein Mittagessen erhält **müssen Sie Ihr Kind online registrieren lassen**. Auf der Homepage von der Schule Lutterothstraße gibt es einen **LINK** worüber Sie direkt zur Anmeldung der Verwaltung des Caterers gelangen:

Homepage der Schule :

„Mittagessen“ → „hier einmalig registrieren“

- Mit der Eingabe der **Schulnummer 9433622** und Ihren Daten erhalten Sie von **RW-Soft** eine Registrierung und Sie können damit Ihr Kind individuell zum Mittagessen unter „Essensbestellung“ anmelden.
- Damit für Ihr Kind das Essen geliefert wird, bezahlen Sie im Voraus. Es hat sich gezeigt, dass eine Abbuchungsermächtigung für die meisten Eltern der praktikabelste Weg ist.
- Sollten Sie eine Zahlungserinnerung von RW-Soft erhalten, müssen die Rechnungen von Ihnen umgehend beglichen werden, weil für Ihr Kind **ansonsten kein Essen geliefert** wird.
- Falls Sie Ihr Kind vom Mittagessen außer der Reihe (z.B. wg. Krankheit) abmelden wollen, ist dies leider nur spätestens 2 Tage vorher über den Link auf der Schulhomepage möglich.

*Wenn Sie **keinen E-Mail-Zugang** haben, können Sie die Erstanmeldung für das Essen einmalig schriftlich vornehmen. Dafür gibt es ein Formular im Schulbüro.*

Um das leibliche Wohl kümmert sich ein erfahrener Caterer, nämlich die **Firma Porschke** mit ihrer Kinderküche für den Norden. Die Fa. Porschke bietet einen gesunden Vollwert-Mittagstisch, der jeden Tag frisch gekocht und heiß angeliefert wird. Porschke verarbeitet vorzugsweise saisonale und regionale Produkte und verzichtet auf die Verarbeitung von künstlichen Aromen und Farbstoffen.
Die Menüzusammenstellung entspricht der Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Bei Unverträglichkeiten bietet Porschke alternative Menüs an. Das Essen kostet z.Zt. für Vollzahler 3,50 Euro. Die Kosten werden nach Einkommen und Anzahl der Kinder berechnet. BuT-Berechtigte (Bildungs-und Teilhabe-Berechtigte) werden von den Kosten befreit.
Einmal im Monat erhalten wir die verschiedenen Essensvorschläge des Caterers und können zwischen 3 verschiedenen Mahlzeiten auswählen.
Seit dem letzten Schuljahr sind wir dazu übergegangen, die Klassen und Gruppen bei der Entscheidung mit einzubeziehen. Unter der Anleitung der Lehrkräfte bzw. Gruppenleiter bestimmen die Lerngruppen das Essen für eine Woche.
Wenn Sie weitere Informationen rund um die Themen Ernährung und Küche benötigen, können Sie sich per Mail an die Firma Porschke wenden.

Wie sieht ein Nachmittag an der Grundschule Lutterothstraße aus?

In der Zeit, in der die Kinder vom Stapellauf betreut werden, finden das Essen, Hausaufgaben und Freizeitangebote statt. Nach der Schule übernehmen die Mitarbeiter die Kinder von den Lehrkräften und gehen zum Mittagessen. Im Anschluss werden die Kinder in der Zeit von 14.30 bis 15.00 Uhr durch die Schulaufgaben bzw. Hausaufgaben begleitet. Danach haben sie die Wahl zwischen den Angeboten der festen Bezugsgruppe oder der Teilnahme an Kursen aus einem abwechslungsreichen Kursangebot.

Wie setzen sich die Gruppen zusammen und wie werden sie betreut?

Die Gruppen von Klasse VSK und Klasse 1 werden in derselben Zusammensetzung (1:1-Betreuung) am Nachmittag betreut.
Die Klassenstufen 2 bis 4 werden innerhalb der Stufe gemischt. Durch die Durchmischung haben die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, auch mit Kindern aus anderen Klassen zu spielen und auf diese Weise das Gemeinschaftsgefühl weiter zu entwickeln.
Für jede Gruppe (bestehend aus bis zu 23 Kindern) ist ein(e) feste(r) und pädagogisch ausgebildete(r) Betreuer/Betreuerin verantwortlich. Unterstützend werden freie Mitarbeiter in den Gruppen eingesetzt.
Der Stapellauf arbeitet mit einem multiprofessionellen Team. Die festen Mitarbeiter nutzen verschiedene Fortbildungsangebote, um personell Schwerpunkte zu setzen (z.B. Fachkräfte für Sprachförderung, Kinderschutz und Sexualpädagogik).

Wie erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben?

Nach dem Essen um 14:30 Uhr treffen sich alle Schüler und Schülerinnen mit den Betreuern im festen Gruppenraum, um dort die Hausaufgaben zu bearbeiten. Hierfür stehen jedem Jahrgang 30 Minuten zur Verfügung. Kinder, die schneller fertig werden, beschäftigen sich dann still, indem sie z.B. ein Buch lesen oder ähnliches. Die Betreuer helfen, wenn ein Kind Fragen hat. Die Kinder werden aber vor allem angeleitet, ihre Hausaufgaben eigenverantwortlich und selbstständig zu erledigen. Die Kontrolle erfolgt dann Zuhause bzw. im Unterricht.

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es?

Die Gruppenbetreuer bieten unterschiedliche Aktivitäten für die Kinder an. Es wird z.B. gemalt, gebastelt, draußen gespielt, gelesen oder eine Gruppenzeitung vorbereitet. Auch der Zugang zu Computern und Smartboards ist am Nachmittag möglich. Ebenso wichtig ist das Freie Spiel, das den Kindern die Möglichkeit bietet, selbst Spiele zu entwickeln und zu gestalten.

Wie werden die Kurse ausgewählt und ist ein Wechsel möglich?

Die Kinder können aus einem breiten Angebot wählen und sich maximal für zwei Kurse in der Woche anmelden. Alle Kinder sollen die Möglichkeit haben, den Lieblingskurs aus dem Kursprogramm zu besuchen. Wenn es mehr Anmeldungen als Plätze gibt, entscheidet das Los über die Teilnahme. Außerdem werden Wartelisten geführt, um ein schnelles Nachrücken zu ermöglichen.
Das Kind darf jederzeit den Kurs verlassen; ein Wechsel wird aber unter Umständen erst nach einiger Zeit möglich. Oft sind die Kurse so beliebt, dass sie ausgebucht sind und weitere Interessenten auf einer Warteliste aufgenommen werden. In jedem Fall wird versucht einen Ersatz für das Kind zu finden. Ein „Kurs-Hopping“ soll vermieden werden. Die Kinder sollten auch einen „Lernerfolg“ erzielen. Dieser stellt sich oft erst ein, wenn die Kinder für eine gewisse Zeit kontinuierlich an einem Kursprogramm teilnehmen. Daher sollte ein Kurs zumindest für die Dauer eines Schulhalbjahres besucht werden kann.

Gibt es feste Abholzeiten?

Es gibt feste Abholzeiten um 13:00 Uhr, 15:00 Uhr und um 16:00 Uhr. Es bringt immer Unruhe für die Gruppe mit sich, wenn ein Kind zu unterschiedlichen Zeiten oder spontan abgeholt wird. Ein sinnvolles Programm für die Gruppe zu gestalten mit Kontinuität und einer festen Struktur ist unter diesen Bedingungen schwer möglich.
Hat Ihr Kind einmal einen wichtigen Termin zwischen den Abholzeiten, sollten Sie immer mindestens ein Tag vorher Bescheid gegeben werden – telefonisch, per E-Mail oder

persönlich im Stapellauf-Büro. Der jeweilige Gruppenleiter kann dann entsprechend koordinieren und organisieren und die Gruppenabläufe werden nicht beeinträchtigt. Ihr Kind wird zu der verabredeten Zeit ins Stapellauf-Büro geschickt, wo Sie es dann abholen können. Bitte holen Sie in keinem Fall ihr Kind einfach ab, ohne unserem Betreuungspersonal und dem Büro Bescheid zu sagen.

Besondere Regelungen für die Vorschulkinder:

Für die Vorschulkinder gelten ein paar Sonderregelungen. Wir möchten ihnen erst einmal die Zeit geben, um sich an den Schulalltag und die neuen Anforderungen zu gewöhnen. Sie benötigen noch mehr Unterstützung und Sicherheit und dies wird auch in der Nachmittagsbetreuung berücksichtigt. Die Vorschulklassen essen bereits um 12:30 Uhr getrennt von den anderen Gruppen. Somit ist gewährleistet, dass die Vorschulkinder in einer ruhigen Atmosphäre ihr Mittagessen einnehmen können.

Was ist was...? Was tun, wenn …? Kleines ABC

Ausflüge
Schule findet nicht nur auf dem Schulgelände und in den Klassenräumen statt. Deshalb sind Ausflüge mit der Klasse oder der Klassenstufe feste Bestandteile des Bildungsplans. Die Klassen- und Fachlehrer informieren jeweils rechtzeitig über Termine, Ablauf und Kosten. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass Kinder aus Haushalten mit geringem Einkommen finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an derartigen schulischen Veranstaltungen aus dem „Hamburger Bildungspaket“ erhalten können. Um einen derartigen Zuschuss zu erhalten, muss dieser jedoch formal beantragt werden (siehe auch http://www.hamburg.de/bildungspaket).

Beiträge/ Kosten
Immer wieder wird von verschiedenen Seiten ein wenig Geld eingesammelt, sei es als freiwillige Zahlung, z.B. an den Schulverein oder an die Elternkasse der Klasse, oder verbindlich, z.B. Eintrittsgelder oder Fahrgeld für Schulausflüge oder Schulschwimmen. Bitte sprechen Sie die Lehrkräfte oder das Schulbüro an, wenn Ihnen solche Zahlungen schwer fallen. Viele Aktivitäten werden über das „Hamburger Bildungspaket“ (siehe auch Ausflüge) gefördert.

Besondere Begabungen
Um Schülern und Schülerinnen mit besonderen Begabungen die Möglichkeit zu geben, sich ihren Fähigkeiten entsprechend zu entwickeln, finden neben den differenzierten und substantiellen Aufgaben im Unterricht bestimmte Veranstaltungen bzw. Arbeitsgruppen statt. Durch die Durchführung verschiedener **Mathematikwettbewerbe** wecken bzw. stärken wir auch hier die Schülerinteressen. Die Teilnahme am „Känguru der Mathematik“ und der Mathematikolympiade, Einrichtung eines Mathezirkels sowie „die Aufgabe der Woche“ gehören zum festen Programm unserer Schule.
Für naturwissenschaftlich interessierte Schüler und Schülerinnen gibt es das Projekt **Probex (Probieren – experimentieren – präsentieren).** Dort werden unter Anleitung und Begleitung von Fachlehrkräften der weiterführenden Nachbarschulen spannende Forscheraufträge aus der Chemie bearbeitet. Besonders naturwissenschaftlich interessierte und begabte Schüler aus Klassenstufe 4 (max. drei pro Stufe) können sich bewerben.

BuT
Die Anträge für die But (Bildung-und Teilhabe)-berechtigten Familien erhalten Sie über die KlassenlehrerInnen bzw. im Schulbüro.

Bilingualität
Seit 2001 gibt es an der Schule Lutterothstraße einen bilingualen Zweig (dh. 1 Klasse pro Stufe). Deutsch und Spanisch sprechende Kinder haben die Möglichkeit, die jeweilige Sprache und Kultur des anderen Landes kennenzulernen. Dieses Projekt steht in Kooperation mit dem spanischen Wissenschaftsministerium und der Behörde für Schule und Berufsbildung. Die Kinder werden von deutschen und spanischen LehrerInnen unterrichtet. Der Schriftspracherwerb findet in beiden Sprachen statt.

Chor
Im musischen Bereich haben sich **Jahrgangschöre** etabliert, die zu verschiedenen Anlässen auftreten. In den Jahrgängen 2 bis 4 gibt es jeweils 1bis 2 Jahrgangschöre.

Computer
In allen Klassenräumen sind Computer, die für Differenzierung und Förderung genutzt werden. Außerdem verfügen wir über einen Computerraum mit mehreren Arbeitsplätzen, so dass eine ganze Klasse daran arbeiten kann. Die Computer sind mit Schutzfiltern ans Internet angeschlossen.

Englischunterricht
In der ersten und zweiten Klassenstufe wird Englisch in kleinen Einheiten, insgesamt eine Wochenstunde, unterrichtet. Die Kinder werden mündlich und spielerisch mit vielen musischen Aktivitäten an die Sprache herangeführt. Ab Klasse 3 erhöht sich der Umfang des Englischunterrichts auf drei Wochenstunden, die dann als Fachunterricht erteilt werden.

Fundkiste
Fundsachen werden im Treppenhaus zum Untergeschoss in einer Fundkiste zentral gesammelt. Wenn Sie etwas vermissen, schauen Sie bitte kurzfristig dort nach. Bitte beschriften Sie Jacken, Sportzeug und Material Ihrer Kinder – das verhindert in manchen Fällen, dass die Dinge überhaupt in der Kiste landen, zum anderen erleichtert es das Identifizieren der Fundstücke. Ungefähr 2 x pro Jahr veranstalten wie eine 1-2wöchige Fundsachenaktion (Info über Ranzenpost und Email) im Untergeschoss des Haupthauses. Nach verlorenen Dingen kann ganzjährig in der Kiste oder während der Aktionen gestöbert werden. Die nicht vermittelten Sachen werden direkt nach den Aktionen einer karitativen Einrichtung gespendet.

Gemeinsames Frühstück
In den Klassen 1 und 2 findet täglich (Ausnahmen sind möglich) ein gemeinsames Frühstück statt, damit die großen Pausen in erster Linie als Bewegungspausen genutzt werden können. Im Zusammenhang mit diesem gemeinsamen Frühstück in der Klasse bitten wir um folgendes: Bitte geben Sie keine Dosen, Glasflaschen oder Aluminium-Verpackungen mit, sondern nur wiederverwendbare Flaschen und Brotdosen.
Lassen Sie Ihr Kind auch schon vor der Schule in Ruhe frühstücken! Suchen Sie das Essen bitte so aus, dass Ihr Kind es mag und dass es in der begrenzten Frühstückszeit zu handhaben ist.
Wir legen Wert auf ein **gesundes** Frühstück. Kuchen und Süßigkeiten essen wir nur gemeinsam bei besonderen Anlässen, wie z.B. an Geburtstagen.

Geburtstage
Für die Geburtstage unserer Kinder gibt es in jeder Klasse unterschiedliche Rituale. Oft bringen die Geburtstagskinder Kuchen oder Süßigkeiten zum Verteilen mit. Die KlassenlehrerInnen und GruppenleiterInnen werden mit Ihnen besprechen wie in der Klasse/Gruppe Ihres Kindes gefeiert wird.

Ghana-Patenschaft
Seit vielen Jahren pflegt die Schule eine Patenschaft zu einem Schulprojekt in Ghana. Dort wurde z.T. mit unseren Spendengeldern Schulräume errichtet und jetzt werden

Lehrerunterkünfte erbaut. Alte Schulmöbel wurden in Containern dorthin transportiert. Frau Müller betreut das Adesuapa-Projekt und versorgt uns immer zeitnah mit neusten Informationen und Bildern. Im Erdgeschoss sind die aktuellsten ausgestellt.

Homepage
Unsere Schulhomepage findet sich unter **www.grundschule-lutterothschule.de** Beiträge zu unserer Homepage sind jederzeit willkommen.

Kooperative Lernformen
Das Konzept des **kooperativen Lernens** ist in besonderer Weise geeignet, individuelles Lernen mit sozialen Prozessen zu verbinden.
Das Grundprinzip fordert zunächst immer den aktiven Einsatz jedes einzelnen Schülers. Im anschließenden Austausch in Partner- oder Gruppenarbeit wird das miteinander Arbeiten trainiert und die Auswertung im Plenum stärkt die Schüler/innen in ihren Fähigkeiten zur Ergebnispräsentation. So gibt es seit einigen Jahren verschiedene verabredete kooperative Lernformen, die in der jeweiligen Klassenstufe erlernt werden.

Läuse
Irgendwann heißt es in jeder Familie: „Mein Kind hat Läuse. Was muss ich jetzt machen?“ Kopfläuse krabbeln von Kopf zu Kopf, immer da, wo Menschen ihre Köpfe zusammenstecken. Das kann beim Spielen, beim gemeinsamen Lernen etc. passieren. Es kann jeden Menschen treffen, das hat nichts mit Sauberkeit und regelmäßigem Haare waschen zu tun. Wenn Ihr Kind sich häufig am Kopf kratzt, sollten Sie auf die Suche nach Läusen gehen. Haben Sie Läuse entdeckt, ist es Zeit für eine Behandlung. **Bitte informieren Sie umgehend die Schule, damit diese Information an die anderen Eltern weiter gegeben werden kann sie bei ihren Kindern nach Läusen suchen können.** Ihr Kind kann nur mit der Bestätigung, dass Sie es behandelt haben, den Besuch der Schule wieder aufnehmen. Weitere ausführliche Informationen können Sie im Internet auf der Homepage nachlesen.

Lernentwicklungsgespräche (LEG)/ Elterngespräche
Mindestens einmal (z.Zt. 2 Mal) im Schuljahr findet für jedes Kind ein Lernentwicklungsgespräch in Anwesenheit des/der Klassenlehrer(s), des Kindes und dessen Eltern statt. Hier wird Rückmeldung über den Lernstand und die Lernentwicklung des Kindes gegeben sowie nächste Lernschritte und -ziele vereinbart. Das Gesprächsergebnis wird dokumentiert.
Bei Fragen und Problemen stehen wir Ihnen für Gespräche zur Verfügung bzw. werden uns mit der Bitte um ein Gespräch an Sie wenden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass kurz vor und nach dem Unterricht nicht genug Zeit und Ruhe für solche Gespräche ist. In dieser Unterrichtszeit möchten wir ganz für die Kinder da sein. Jede Lehrkraft wird Ihnen mitteilen, wie sie am besten zu erreichen ist (Telefon, Email,...).

Lesende Schule
Damit Schüler eine gute Lesekompetenz erwerben können, ist es wichtig, sie immer wieder zum Lesen zu motivieren und ihre Lesefreude zu wecken. Seit 2009 besteht eine Kooperation mit dem Projekt **Lesementoren**. Im Zuge dessen werden vor allem Schüler, die im Bereich Lesen Unterstützung brauchen, eine Stunde in der Woche von einem Lesepaten betreut. Alle vier Wochen lädt eine Lehrkraft zur **Dichterpause** ein, der Elternrat organisiert einen **Leseabend** und es gibt eine **Vorlesestunde** am Vormittag.
Jede Woche wird dreimal in den Pausen die **Schülerbibliothek** geöffnet. Dort können Schüler in den Regalen nach passenden Büchern stöbern, diese „anlesen“ und ausleihen. Sie wird mit neuen Büchern ständig aktualisiert und durch vielfältige Angebote und

Ausleihpausen für die Schüler attraktiv gemacht. Die Pflege und Ausleihe hat eine Gruppe von Eltern übernommen. Falls Sie auch helfen wollen, melden Sie sich gerne per Mail.

Parken
Wenn Sie auf das Bringen mit dem Auto nicht verzichten können, gibt es eine gute Parkmöglichkeit auf dem Aldiparkplatz. Von dort sind es nur ein paar Schritte bis zum Eingang der Schule.

Regeln
Unsere Schule hat gemeinsame Regeln aufgestellt, die von allen Kindern eingehalten werden sollen, damit sich alle in der Schule wohlfühlen können. Diese Schulregeln werden zum Schuljahresbeginn besprochen und auch den Eltern bei der Einschulung ausgehändigt. Außerdem gibt es allgemeine Regeln für den Schulhof (z.B. Nutzung der Spielgeräte, Fußballplan, Kletterbäume, Hofdienst etc.). Auch in den Klassen erarbeiten die Kinder – gemeinsam mit den Lehrern – eigene Regeln, die sogenannten Klassenregeln.

Schulbücherei
Seit vielen Jahren besteht unsere gemütliche Schulbücherei. Hier können die Kinder nach Lektüre stöbern. Auch ein Ausleihsystem wird in drei Pausen angeboten, solange es genügend Eltern gibt, die für die Verwaltung der Ausleihe und Rückgabe zur Verfügung stehen.

Schulkleidung
Im Sekretariat können Sie für Ihr Kind ein Schul-T-Shirt – gelb mit rotem Schullogo- in verschiedenen Größen (128 bis 152) erwerben. Das einfache T-Shirt mit Rundhalsausschnitt kostet 5 Euro. Die Kinder tragen das T-Shirt vor allem gerne bei gemeinsamen Veranstaltungen, wie Zehntellauf oder Chorauftritten.

Schülermitbestimmung
Das Gremium der **Kinderkonferenz** und der wöchentlich tagende **Klassenrat** tragen dazu bei, dass unsere Schüler und Schülerinnen Verantwortung übernehmen und unser Schulleben mitbestimmen und gestalten können.
Der in allen Klassen etablierte **Klassenrat** ist ein Gremium, in dem regelmäßig die sozialen Belange in den Klassen geregelt werden. Es wird versucht, Formen der Konfliktlösung aufzuzeigen und umzusetzen. Konflikte können gemeinsam besprochen und Lösungswege entwickelt werden, die von allen getragen werden.
Auf einer nächsten, höheren Ebene gibt es das Gremium der **Kinderkonferenz**. Regelmäßig findet die Kinderkonferenz mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern aller Klassen statt. Das verantwortliche und friedliche Miteinander am gesamten Schultag steht dabei im Vordergrund, ebenso wie die Wertschätzung unserer Schule. Die erarbeiteten Vorschläge werden in die Klassen zurückgegeben, dort diskutiert und in der nächsten Kinderkonferenz weiter besprochen.

Schwimmunterricht
Der Schwimmunterricht wird in den Stufen 3 und 4 jeweils für ein Halbjahr von „Bäderland“ im Schwimmbad Bondenwald erteilt. Zur Zeit werden die Klassen von einem eigens dafür bestellten Bus von der Schule abgeholt und zum Schwimmbad befördert. Die Fahrtkosten für jedes Kind betragen für ein Halbjahr 37,80 €. Ansonsten ist der Unterricht kostenfrei. Die Begleitung der Klassen haben wir z.Zt. mit Honorarkräften geregelt.

Sportunterricht
Die Turnhalle darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Die Schüler müssen Turnschuhe mit heller Sohle und angemessenes Sportzeug tragen. Sorgen Sie bitte dafür, dass an Sporttagen die Kinder keine Uhr oder Schmuck tragen. Das Tragen von Uhren und Schmuck ist im Sportunterricht aus Gründen des Unfallschutzes nicht erlaubt.

Verkehrsunterricht
Der Straßenverkehr nimmt ständig zu, und besonders unsere jüngeren Schüler und Schülerinnen sind damit häufig überfordert. Deshalb arbeiten Hamburger Schulen seit langem sehr eng mit den Verkehrslehrern der Hamburger Polizei zusammen. Jugendverkehrsschule, Radfahrtraining, Übungen vor Ort zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr, der Verkehrskasper und andere Inhalte sind fester und wichtiger Bestandteil unseres Unterrichtsangebotes.

Vorschule
Die Vorschule bietet den fünfjährigen Kindern die Möglichkeit, spielerisch an Lern- und Unterrichtsformen der Grundschule herangeführt zu werden. In der Vorschule wird viel in Projekten gearbeitet, beginnend mit einer Eingewöhnungsphase zum Kennenlernen der Schule und der Mitschüler. Im Vordergrund stehen viel Spaß und Freude am gemeinsamen Lernen.

Witterungsverhältnisse
Sollten extreme Witterungsverhältnisse herrschen und über das Radio keine Informationen zu Unterrichtsausfall verbreitet werden, sollen die Eltern entscheiden, ob sie es verantworten können, ihr Kind zur Schule zu schicken.
Tritt eine extreme Wetterverschlechterung im Laufe eines Schulvormittags ein, bemüht sich die Schule darum, dass die Schüler begleitet nach Hause geschickt werden. Klären Sie bitte im Hause, wer Ihr Kind in solchen extremen Situationen abholen kann. Teilen Sie Ihre Vereinbarung bitte umgehend der Klassenleitung mit. Überprüfen Sie gleichzeitig, ob die Schule Ihre aktuellen Daten hat, insbesondere Änderungen der privaten Telefonnummer sowie z. B. die Telefonnummer eines neuen Arbeitsplatzes.

Zeugnisse
Die Zeugnisformate (Bericht, Noten, Kompetenzraster) sind abhängig von den behördlichen Vorgaben. Zurzeit gibt es in den Klassen 1-3 Berichtszeugnisse in Form von Kompetenzrastern, die wir für unsere Schule erstellt haben. In der Klassenstufe 3 werden sie auf Wunsch der Eltern durch Noten ergänzt. In der Klassenstufe 4 gibt es für alle Notenzeugnisse. Zum Halbjahr werden nur für die Viertklässler Halbjahreszeugnisse erstellt, mit denen die Anmeldung an der weiterführenden Schule erfolgt. Alle anderen Klassenstufen erhalten zum Halbjahr keine Zeugnisse, stattdessen werden Lernentwicklungsgespräche geführt.

Die Zeugnisse der Klassenstufen 1-3 werden am Ende jedes Schuljahres ausgegeben. Am vorletzten Schultag vor den Sommerferien erhalten die Kinder eine Zeugniskopie, die am folgenden Tag mit Unterschrift der Eltern wieder mitgebracht wird und dann gegen das Originalzeugnis ausgetauscht wird. Das Endzeugnis der Klasse 4 wird als Original mit Kopie am letzten Schultag ausgegeben, und die unterschriebene Kopie wird vom Kind nach den Ferien in der weiterführenden Schule abgegeben.